

MARKUSBOTE

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
Februar - März 2023



	Seite	In eigener Sache
In eigener Sache	2	Liebe Leserinnen und Leser,
Zum Monatsspruch	3	nun werden die Tage wieder länger, der Weihnachtsschmuck ist im Schrank eingepackt und die Winterferien stehen vor der Tür. Dann wird es nicht mehr lange dauern, bis die ersten Frühblüher wieder als bunte Farbtupfer in der grauen Landschaft erscheinen. Endlich!
Gottesdienste	4 - 5	Endlich ist es auch soweit, dass wir Ihnen unser neues Gemeindelogo vorstellen können. Auch dieses kann mit seinen drei frohen Farben graue Schriftstücke verschönern und wird hoffentlich bald ganz selbstverständlich mit unserer bunten und vielfältigen Gemeinde in Verbindung gebracht.
Gemeindeversammlung	6	Von den ersten Gedanken und Entwürfen bis zum jetzigen Ergebnis war es ein langer Weg, denn eine verbindende Symbolik für das breite Spektrum unserer Gemeinde, einschließlich unseres Kindergartens und unseres Projektes in der Dresdner59 zu finden, war eine echte Herausforderung.
Kirchenmusik	7	Wie gefällt es Ihnen?
Weltgebetstag	8	Ich grüße Sie herzlich,
Kinderseite	9	Ihr Lutz Schober
Stadtteilprojekt	10	
Arbeit mit Kindern	11	
Veranstaltungen	12	
Freud und Leid	13	
Anschriften und Sprechzeiten	14	
Gemeindegruppen	15	
Fastenaktion	16	



Mehr zum neuen Logo finden Sie in diesem Heft auch auf Seite 13.

IMPRESSUM

Herausgeber	Der Kirchenvorstand	Druck	Druckerei Friedrich Pöge e.K.
Layout	Lutz Schober	Auflage	1000
V.i.S.d.P.	Pfr. H.-Ch. Moosdorf, Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig		

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe April/ Mai 2023 erbitten wir bis zum 09.03.2023 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindekonto (Seite 14).



Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Gen 21,6

Wer zuletzt lacht ...

Eine spannende Kriminalgeschichte, die im Mittelalter spielt mit allem, was dazugehört: Geheimnisvolle Todesfälle, ein gebildeter Mönch, eingekeilt zwischen Inquisition und Wissenschaft, eine Liebesbeziehung, Spannung bis zur letzten Seite. „Der Name der Rose“ war Umberto Ecos erster Roman und machte ihn weltberühmt.

Der Hintergrund der Geschichte: In der berühmten Bibliothek der Benediktinerabtei, die William von Baskerville und sein Adlatus Adson von Melk aufsuchen, befindet sich das womöglich einzig erhaltene Exemplar des „Zweiten Buches der Poetik“ des Aristoteles. Nach der „Tragödie“ im Ersten Teil geht es hier um die Komödie. Aristoteles gilt aber als philosophischer Vater des Christentums. Dass der über die Freude, gar über Scherz und Lachen geschrieben hat, ist dem strenggläubigen blinden Bibliothekar Jorge so zuwider, dass er jeden, der dieses Buch in die Hände bekommt, und davon reden könnte, um die Ecke bringt. „Lachen ist eine Sache des Teufels“ so meint er. „Gott scherzt nicht!“, ist er überzeugt.

In der Tat, wenn man so kirchliches Leben beobachtet, wenn man an Gottesdiensten teilnimmt und mit Christen zu tun hat, dann fällt einem wohl eher nicht als erstes das Stichwort „Lachen“ ein.

Und da kommt Sarah ins Spiel, Abrahams Frau. Das Lachen gehört zu ihr regelrecht dazu: Als Gott Abraham besucht, ihm und Sarah einen Sohn verheißt und sie das aus dem Inneren des Zeltes hört, muss sie lachen. War das wirklich nur eine ungläubige, vielleicht sogar höhnische Reaktion auf diese „mission impossible“? Schließlich war sie längst über das Alter des Kinderkriegens

hinaus! Oder steckte da nicht eben auch eine ganz tiefe Freude dahinter? Kaum zu glauben!

Da, ein Jahr später, ist der Sohn tatsächlich geboren. Isaak, „Jizchak“, nennt ihn Abraham. „Er lacht“ heißt das.

Was mag das wohl für ein Mensch gewesen sein, der mit diesem Namen dann durchs Leben ging? Vielleicht hatte er eine Fähigkeit besessen, die uns oft fehlt: Die Umstände des Lebens eben auch von einer anderen Seite zu betrachten. Anlass dazu gab es für ihn wahrlich genug.

Doch eines ist ja wohl klar: Wenn man da von oben, mit etwas Abstand – oder sagen wir mal – „mit den Augen Gottes“ drauf sieht, dann relativiert sich manche momentan leidvolle Erfahrung. Oder, um es mit einem der berühmten Nachfahren Isaaks, mit Joseph, zu sagen: „Die Menschen gedachten es böse mit mir zu machen, Gott aber gedachte es gut zu machen.“ Ist das nicht zum Lachen? Und so lacht auch Sarah wieder, als Isaak geboren war. Dieses Lachen, so weiß sie, ist ein Geschenk Gottes.

Mag Jorge von Burgos Gott das Lachen absprechen wollen, es ist wohl eines der schönsten Geschenke, die Gott den Menschen mitgegeben hat, meint Ihr Pfarrer

Hans - Christian Joosdorf

Gottesdienste im Februar

Monatsspruch:

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. *Gen 21,6*

- 05.02. | 10.00 Uhr** **Septuagesimae**
Abendmahlsgottesdienst **mit Kindergottesdienst**, anschließend
Kirchenkaffee, Trinitatiskirche
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
- 12.02. | 10.00 Uhr** **Sexagesimae**
18.00 Uhr Gottesdienst, Trinitatiskirche
Gottesdienst ma(h)l abends, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 19.02. | 10.00 Uhr** **Estomihi**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
*Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus-, Gehörlo-
sen-, Justizvollzugs-, Polizeiseelsorge u.a.*
- 22.02. | 18.00 Uhr** **Aschermittwoch**
Gottesdienst zum Beginn der ev. Fastenaktion "7 Wochen ohne"
(s.S. 16), Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 26.02. | 10.00 Uhr** **Invocavit**
Abendmahlsgottesdienst **mit Kindergottesdienst**, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde

Gottesdienste im März

Monatsspruch:

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Röm 8,35

- | | |
|--|---|
| 05.03. 10.00 Uhr | Reminiscere
Gottesdienst mit Kurrende, anschließend Kirchenkaffee,
Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 12.03. 10.00 Uhr
18.00 Uhr | Okuli
Abendmahlsgottesdienst zum Thema des Kirchentages: "Jetzt ist die Zeit" mit Kindergottesdienst , Markuskapelle
"Gottesdienst ma(h)l abends", Markuskapelle
<i>Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit</i> |
| 19.03. 10.00 Uhr | Lätare
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die Bläserarbeit in unserer Landeskirche</i> |
| 26.03. 10.00 Uhr | Judika
Gottesdienst mit Kantorei mit Kindergottesdienst , Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 02.04. 10.00 Uhr | Palmsonntag
Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden aus allen Schwesterkirchgemeinden, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |

Gemeindeversammlung

Huch, so viele junge Leute! – das war wohl die überraschendste Erkenntnis in der Gemeindeversammlung, anschließend an den Gottesdienst am 29. Januar. Eine solche fand nun nach 3 Jahren Corona-Pause zum ersten Mal wieder statt und brachte ca. 50 Interessierte dazu, am letzten Sonntag der (verlängerten) Weihnachtszeit in der sich spürbar auskühlenden Kirche noch über eine Stunde auszuharren.

Um notwendige ehrenamtliche Mitarbeit beim Schmücken der Kirche und beim Kirchnerdienst ging es (-Haben Sie Lust?-), unser neues Gemeindelogo (s. S. 13) wurde vorgestellt und über einige Statistiken informiert. Dabei fand sich eben auch eine Darstellung der Altersverteilung unserer Kirchengemeinglieder (s. Graphik). Offensichtlich ist: Von den 3.343 Gemeindegliedern (Stand Ende 2022) sind 1.549 im Alter von 20-30 Jahren. Das ist fast die Hälfte!

Wenn man dann weiter fragt: Wo tauchen

denn Menschen dieses Alters in unseren Gemeindegruppen auf, wo gibt es spezielle Angebote?, dann fällt uns nicht so schnell etwas ein.

Dazu passt irgendwie, dass in dieser Gruppe die Kirchenaustritte in den letzten Jahren besonders hoch waren (2022 über 7 % im Kirchenbezirk Leipzig).

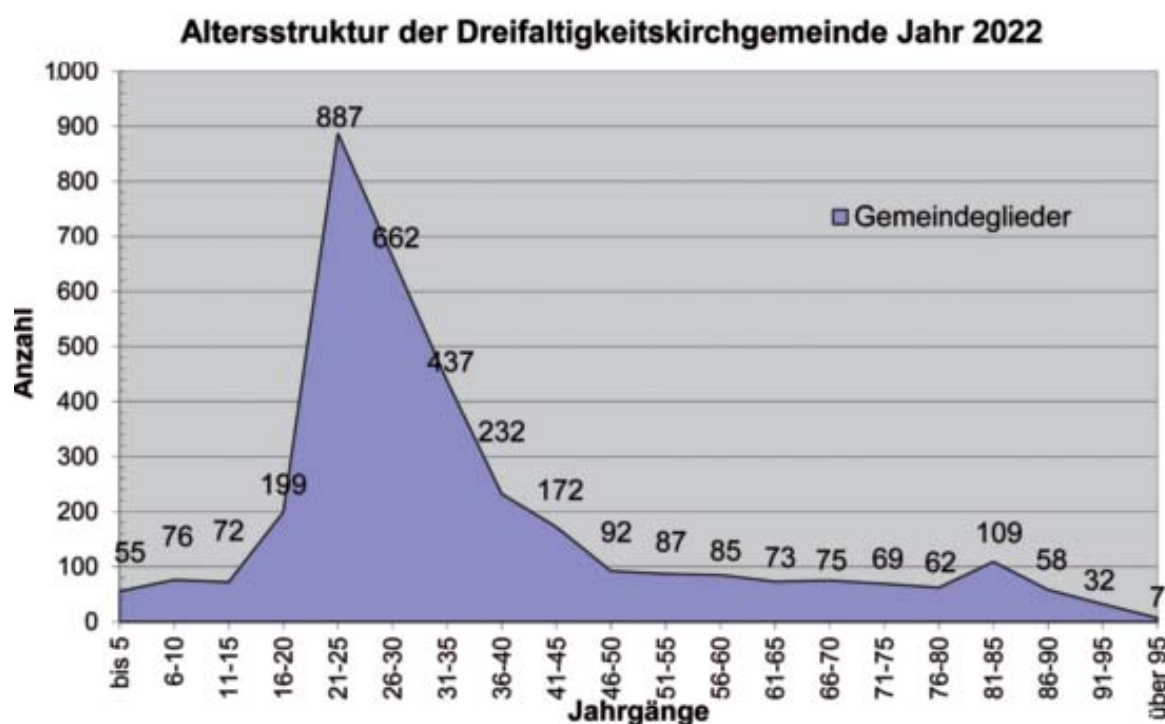
Das ist nicht ein spezielles Problem unserer Kirchengemeinde. Das ist in allen Stadtgemeinden hier so ähnlich. Und natürlich ist die Frage berechtigt, ob man dagegen überhaupt etwas Trendwendendes tun kann.

Aber versuchen sollte man es doch, war die Meinung vieler Anwesender. Einige konkrete und realisierbare Ideen sind dann auch gleich noch zur Sprache gekommen.

Also, sollten Sie zu dieser Altersgruppe gehören, Kinder oder Enkel in diesem Alter haben, dann fragen Sie doch bitte mal nach. Wir sind für alle Anregungen dankbar.

Moo

Altersstruktur



Einladung zum Kurrendetag am Samstag, 4. März 2023

Es ist wieder soweit.

Mit den Kindern der Stötteritzer Kurrende wollen wir thematisch und musikalisch in das diesjährige Musical einsteigen. Es wird dann zweimal aufgeführt.

Das erste Mal am Sonntag, dem 18. Juni,

10.00 Uhr, in der Marienkirche in Stötteritz und das zweite Mal am Samstag, dem 1. Juli, 15.00 Uhr, in unserer Trinitatiskirche.

Es sind alle Schulkinder zum Mitmachen eingeladen, die gern singen und spielen.

AS

Bläsergottesdienst zur Jahreslosung

Unser Posaunenchor wird 60!

Er gründete sich 1963 und trat am 6. Mai 1963 in die Sächsische Posaunenmission (spm) ein. Seitdem gestaltet die Bläserrunde unsere Gottesdienste, Gemeindefeste, Musiken in Krankenhäusern, Heimen, Kirchen und Plätzen Leipzigs und Umgebung musikalisch aus. Vielen Dank Euch Bläserinnen und Bläser für das große und unermüdliche Engagement!

Am Sonntag, dem 19. März 2023, 10 Uhr, hält der Posaunenchor den Gottesdienst zur Jahreslosung komplett in Eigenregie mit Wort und Musik. Die Vorlage wurde von den Mitarbeitern der spm erarbeitet.

Seien Sie herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen!

AS

Danke-Abend

Danke sagen –

sollte man, glaube ich, viel öfter. Besonders sinnvoll ist das dann, wenn man einen konkreten Anlass dazu hat. Nach aller Mühsal der letzten Zeit, war dieser Anlass mehr als gegeben. So lud der Kirchenvorstand am Sonntag, den 22.1. nachmittags zum traditionellen Danke-Abend ein. Es war Gelegenheit, miteinander zu reden. Pizza und geistiges Getränk waren in ausreichender Menge schmackhaft vorhanden, dank Herrn Schott, der sich darum gekümmert hat, und das Kulturprogramm hatte nach kurzfristiger Absage der ursprünglich geplanten Künstler, Frau Sondershaus in eigene bewährte Hände genommen und dafür ihren Mann und den Posaunenchor in ansehnlicher Stärke mit breitgestreutem Repertoire überzeugen können, mit zu tun. Orgel und Schlagzeug – diese Kombination erlebt man auch in einer

Kulturstadt wie Leipzig nicht alle Tage! Ein Kreuzworträtsel, dessen Lösung selbst profunden Kennern unserer Kirchgemeinde manch harte Nuss zu knacken gab, rundete den Abend ab und ließ es keinem langweilig werden.

Es macht Mut, so einen Abend zu erleben: Manchmal ist man ja der Meinung, man wäre der oder die Einzige, die sich hier um alles kümmern muss und das Rad am Laufen hält – und keiner bekommt es mit. Dem ist nicht so! Zu dieser Erkenntnis dürfte jeder gekommen sein, der am 22.1. mit dabei war. Wenn Sie es dieses Jahr verpasst haben – 2024 im Januar ist der nächste Danke-Abend. Bestimmt haben Sie bis dahin etwas gefunden, wo Sie Ihre Begabung und Interesse einsetzen können. Moo

3. MÄRZ 2023 | WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN
17:30 Uhr Laurentiuskirche, Stötteritzer Str. 47

GLAUBE BEWEGT

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Frauen aus dem kleinen Land Taiwan laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: **„Glaube bewegt!“** **„Ich habe von eurem Glauben gehört“**, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1,15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgskzüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten als Indigene.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

Probier dich mal aus!

Im Bildhauer-Atelier: Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Den monatlichen eMail-Newsletter zum Stadtteilprojekt gibt es unter: stadtteilprojekt@dresdner59.de.

Regelmäßige Veranstaltungen finden Sie im Netz unter www.dresdner59.de oder

www.facebook.com/dresdner59.

Neuigkeiten aus der DRESDNER59

► Das **Nachbarschaftscafé in der DRESDNER59** finden sie von Montag bis Freitag jeweils 15.00-17.30 Uhr geöffnet.

► Am 26. Februar laden wir zum **Gottesdienst mit Kindergottesdienst** (10:00 Uhr) und anschließend **Familienbrunch** (11:00 Uhr) mit anderen Familien aus der DRESDNER59 ein. Wir wollen uns als ganz "verschiedene Familien" austauschen, denn Familienleben ist oft anders als "Vater-Mutter-Kinder".

Am 26. März wollen wir ein schlichtes "Frühstück" in der Passionszeit für Nichtfastende und Fastende anbieten, weil Ramadan und Fastenzeit an diesem Sonntag gleichzeitig stattfinden.

► Am 30. März um 19:00 Uhr wollen wir in der parallelen Passionszeit mit dem Ramadan, einen **Abend mit Muslimen** (Forum Dialog) und **Christen** verbringen. Impulse zu den Gesprächen bilden zwei Vorträge zum Thema muslimisches und christliches

Fasten. Wir können gemeinsam festlich essen und bitten alle dazu eine kleine selbstgekochte Leckerei, herzhaft oder süß, mitzubringen. Der Ort steht noch nicht fest, Sie finden Informationen dann unter www.dresdner59.de

► **Nach wie vor suchen wir Menschen**, die donnerstags von 12.00-14.00 Uhr beim Austeilen von Essen am Markusplatz für Obdachlose und für Menschen, die ein Essen brauchen, helfen können.

Ebenso suchen wir Frauen, die vor allem an Freitagen beim geplanten Café für Frauen von 14:30-17:30 Uhr mithelfen können.

Bitte kontaktieren sie Stephan Vorwerkg, falls Sie helfen wollen. (0171/2152441)

► Bitte sagen Sie es weiter, wo sie die Vermutung haben, dass es helfen könnte: Die **Selbsthilfegruppe für postnatale Depression** trifft sich an jedem 4. Freitag im Monat um 17:00 Uhr in der DRESDNER59

Neue Mitarbeiterin in der DRESDNER59

Hallo, mein Name ist Katrin Grodzki und ich bin seit Januar als Sozialarbeiterin beim Stadtteilprojekt Dresdner59 im Bereich Ehrenamtlichenkoordination mit einem besonderen Blick auf Menschen aus der Ukraine tätig. Ich habe Erziehungs- und Bildungswissenschaften sowie Slavistik studiert. Mich begeistert in diesem Projekt insbesondere

die interkulturelle Vielfalt und das ehrenamtliche Engagement. In der DRESDNER59 wird Gemeinschaft gelebt und dies möchte ich tatkräftig unterstützen. Ich bin mir sicher, dass dies ein Jahr wird, in dem ich eine Menge für meine persönliche und berufliche Zukunft lernen werde!

<https://kirchemitkindern-leipzig.de>

Auf dieser Homepage lohnt es sich herumzustöbern! Hier kannst du dich über aktuelle und dauerhafte Angebote aus dem ganzen Kirchenbezirk auf dem Laufenden halten. Du kannst erfahren, welche Gruppen stattfinden, welche Ferienangebote es gibt, wo

besondere Projekte laufen, welche Familiengottesdienste stattfinden und viel mehr. Regelmäßiges Reinschauen, lohnt sich! Viel Spaß beim Entdecken!

LG

Jugendkreuzweg 2023 unter dem Motto „Beziehungsweise“

Erlebe den Jugendkreuzweg 2023! Gehe mit KonfirmandInnen und Jugendlichen auf eine spirituelle Reise durch unsere Stadtteile. Reflektiere über Jesu letzten Weg und entdecke, wie es dich bewegt. Starte mit uns am 4. April, 18.00 Uhr, bei der Erlöserkirche Thonberg. Entdecke Jesus auf dem Weg zwischen unseren Kirchen und Stadtteilen.

Eingeladen sind alle 13-20-Jährigen und Menschen, die sich uns anschließen möchten. Infos bei PfarrerInnen und GemeindepädagogenInnen.

Start & Zielort: Erlöserkirche Thonberg
Zeit: Dienstag 4. April 18.00 Uhr

Sommerkinderfreizeiten

Im Sommer wird es zwei Kinderfreizeiten des Kirchenbezirks Leipzig geben, die Spiel, Spaß und (Ent)spannung versprechen. Du kannst dich in der ersten Sommerferienwoche unter die "Naturentdecker" mischen oder in der zweiten Sommerferienwoche

versuchen, das "Geheimnis der Salzmenschen" zu lüften.

Alle Informationen und die Anmeldemöglichkeiten findest du zu gegebener Zeit auf der Homepage: <https://kirchemitkindern-leipzig.de>

LG



Foto: mauritius images / Novarc Images/ Axel Schmies

Veranstaltungen

03.03. 17.30 Uhr **Weltgebetstag der Frauen** in St. Laurentius (siehe Seite 8)

04.03. **Kurrendetag** (siehe Seite 7)

26.03. 15.00 - 17.00 Uhr **Salon der Zukunft**, Trinitatiskirche
Thema: "Agrarwende vor den Toren unserer Stadt"

01.04. 09.00 Uhr **Arbeitseinsatz**

Vorankündigung Jubelkonfirmation

Die diesjährige Jubelkonfirmation findet am 4. Juni in der Kirche statt.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wenn Sie vor 25, 50, 60, 70, 75 oder mehr Jahren

konfirmiert wurden und geben Sie die Einladung auch an Mitkonfirmanden weiter, die sie kennen bzw. zu denen Sie Kontakt haben.



Foto: Schober

**Getauft wurde:**

Markus Ritschel in der Nikolaikirche

**Zum Ehejubiläum eingesegnet wurden:**

Erika und Dieter Irmischer zum 60. Ehejubiläum

Getraut wurden:

Angelika geb. Gorn und Holger Warschkow auf dem Petersberg

Sabine geb. Neufeld und Manuel Peters in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Des HERRN Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss.

Psalm 33,4

Neues Gemeindelogo

sicher haben Sie es auf der Titelseite gleich bemerkt: unser neues Gemeindelogo.

Seit längerer Zeit bestand der Wunsch nach einem Logo für unsere Dreifaltigkeitsgemeinde, welches alle Teile unserer Gemeinde symbolisiert und zur gemeinsamen Identifikation beiträgt.

Wir haben daher den Werbegestalter Michael Ochs gebeten, sich dazu Gedanken zu machen und ein paar Entwürfe zu fertigen. Diese wurden dann im Kirchenvorstand präsentiert und diskutiert.

Zum letztlich favorisierten Entwurf sagt Michael Ochs: "Allgemein ist es so, dass sich die Betreffenden mit dem Zeichen/Logo identifizieren können sollten. Daher die Verwendung einer vertrauten Form. Rosetten sind seit Jahrhunderten ein Gestaltungselement im Kirchenbau, dabei spielt die Zahl 12 eine wichtige Rolle (12 Jünger), sie ist auch in unserer Rosette enthalten.

Auch in der Markuskapelle befindet sich eine Rosette mit eher konkreten Darstellungen, für ein verbindendes Zeichen ist aber eine

geometrisch, abstrakte Form besser geeignet, da sie mehr formalen und gedanklichen Spielraum lässt.

Den streng geometrischen Charakter der Fensterrosette habe ich für das Logo in eine bewegte, offene Formensprache übertragen.

Die Farbigkeit des Fensters habe ich auf einen Dreiklang reduziert, darin soll sich die Dreifaltigkeitsgemeinde wiederfinden."

Wir freuen uns über unser neues Logo und möchten Michael Ochs an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine Arbeit danken!

Lutz Schober



Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr



Kontakt

Verwaltungsmitarbeiter
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax: 6810695
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchengemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchengemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchengemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/2152441
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de
Pfarramt: Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Th.-Neubauer-Str. 32: Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de
Gemeindepädagogik Lydia Geipel Tel.: 01577/978862
E-Mail: lydia.geipel@evlks.de

Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 0171/2152441
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/6994793
Kohlgartenweg 3

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchengemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 0341/9902398
www.erloeserkerche-leipzig.de
Marienkirchengemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 0341/8621646
www.marienkerche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke Tel.: 0341/8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/9715965
St. Georg Pfr. Rebner Tel.: 0341/9092092

Seniorentanz	montags 10.00 - 11.30 Uhr	
Israelischer Tanzkreis	dienstags 19.00 Uhr	mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
Gymnastik	montags 14.30 Uhr	im Garten oder unter der Empore
Bibelstunde	23.2. und 16.03.	jeweils 14.30 Uhr in Reudnitz
Diakonieausschuss	02.03.	14.00 Uhr
Vorkurrende	montags	15.00 Uhr (im Kindergarten)
Kurrende I	dienstags	16.00 Uhr
Kurrende II	dienstags	16.45 Uhr
Kantorei	montags	19.30 Uhr
Jugendchor	mittwochs	17.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Markuschor	mittwochs	18.30 Uhr in der DRESDNER 59
Besuchsdienst	Dienstag	28.03., 14.00 Uhr
Eltern-Kind-Café (Krabbelkreis)	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner 59/Spielplatz für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/2319743)
Kinderkirche (Christenlehre)	mittwochs	14.45 Uhr 1.-3. Klasse, 16.00 Uhr 4.-6. Klasse
Konfirmanden	dienstags donnerstags	17.00 Uhr, 7. Klasse in Thonberg 17.30 Uhr, 8. Klasse im Gemeindehaus Stötteritz
Junge Gemeinde	mittwochs	18.15 Uhr im Anbau
Nachbarschaftscafé	Mo. - Fr.	15.00-17.30 Uhr



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagttheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit,

der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“